

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

1.4.1860 (No. 91)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 91.

Sonntag den 1. April

1860.

Bekanntmachungen. Nr. 3993. Brodtaxe.

Vom 1. bis 15. April 1860:

Ein Paar Weck zu 2 fr. müssen wiegen	8½ Loth.
Das Weißbrod zu 3 fr.	13 Loth.
Ein Pfund Halbweißbrod (lange Form)	5 fr.
Zwei Pfund dito	9½ fr.
Das halbweiße (runde) Groschenbrod	22 Loth.
Drei Pfund Schwarzbrod (runde Form)	11 fr.

Karlsruhe, den 31. März 1860.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Den Tarif für Coaks und Steinkohlen betreffend.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in Folge höchster Genehmigung vom 1. April l. J. anfangend für den Transport von Coaks und Steinkohlen auf der Großh. Staats-eisenbahn unter Aufhebung der betreffenden bisherigen Rabattbewilligungen ein besonderer **ermäßigter** Tarif in Anwendung gebracht werden wird, von welchen bei sämtlichen Gütererpeditionen auf Verlangen einzelne Exemplare zu erhalten sind.

Karlsruhe, den 29. März 1860.

Direktion der Großh. Verkehrsanstalten.
Zimmer.

Kratt.

Pferdversteigerung.

Mittwoch den 4. April d. J., Vormittags 10 Uhr, wird im Kasernenhof des Großh. Leib-Dräger-Regiments ein austrangirtes Dienstpferd gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe, den 31. März 1860. Großh. Verrechnung des Leib-Dräger-Regiments.

Ettlingen.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 4. April d. J. werden in dem Ettlinger Stadtwald, Abtheilung Effigwies, in der Nähe der Durlacher Straße, 77 Klafter buchen Scheit, 77 Klafter buchenes Brügel, 4½ Klafter eichen Brennholz, 4450 Stück buchen und 850 Stück eichene Wellen versteigert.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Hölstein, nahe bei der Durlacher Straße, und um halb 9 Uhr bei dem Gasthaus zum Hirsch in Ettlingen.

Ettlingen, den 29. März 1860.

Das Bürgermeisteramt.
Speck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kreuzstraße Nr. 24 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf das Juli-Quartal an eine stille Familie zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock zwischen 10 und 12 Uhr.

Kronenstraße Nr. 15 ist auf den 23. Juli d. J. im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Speicher, Holzplatz etc. Näheres im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

Langestraße Nr. 122 ist auf den 23. April im zweiten Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, nebst Zugehör zu vermieten. Zu erfahren bei Blechnernmeister Karl Erleben.

Langestraße Nr. 175 ist auf den 23. April d. J. die bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 ineinandergehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, Manjarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten, und könnte ebenfalls statt dieser Wohnung dieselben Räumlichkeiten im vierten Stock abgegeben werden.

Jähringerstraße Nr. 72 ist im untern Stock eine Wohnung, bestehend im Vorderhaus in drei Zimmern, das eine mit einem Ladensfenster, Küche, Keller, Speicher, nebst einem Zimmer mit Alkof und Küche, Keller im Hintergebäude, und ist auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 83 ist ein möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich oder auf den ersten Mai zu vermieten.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 8 ist sogleich ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

1mal.

1mal.

K. Bühler.

2mal.

4mal.

B. Heber jun.

1mal.

M. Kacher.

by. Fohle.

by. Förster.

*Imml.
Hauptm. v. Fabert,
Königsplatz 3,
2. Stock.*

Zimmer zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind sogleich oder auch später zwei auf die Straße gehende Zimmer, mit oder ohne Möbel, mit monatlicher oder vierteljähriger Kündigung, an einen Angestellten zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geiger. h.

Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 72 ist im zweiten Stock ein großes, freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder später bezogen werden.

Rüchde. h.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Steinstraße, bei Kaufmann Krämer, sind auf 1. Mai zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*Imml.
Steiner Lindbr.*

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, wird sogleich möbliert vermietet in der Karlsstraße Nr. 4.

Imml.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der Erbprinzenstraße Nr. 25 ist ein kleines, in den Hof gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus zu ebener Erde.

Forstner. h.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Ein sehr schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist in der neuen Waldstraße Nr. 83 im zweiten Stock zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Schmid. h.

Wohnung zu vermieten.

Langestraße Nr. 211 ist im zweiten Stock des Seitenbaues eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, verrohrter Dachkammer, Keller, Holzstall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, an eine stille, kinderlose Familie auf den 23. April oder Juli zu vermieten.

Oberst. h.

Logis zu vermieten.

In der alten Adlerstraße Nr. 8 ist ein freundliches Logis zu ebener Erde, vornheraus, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz nebst den übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten.

h.

Durlach.

Logis zu vermieten.

Bei Bierbrauer Genter in der Hauptstraße ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

h.

N. B. Nr. 1791. **Logisgesuche.** In einem Hause gelegen werden für zwei stille Haushaltungen ein Logis, bestehend in 7 bis 8 Zimmern nebst zwei Küchen u., oder zwei kleinere Logis, das eine mit 5 Zimmern und

Küche, das andere aber mit 3 Zimmern nebst Küche u., zwischen der Lamm- und Schlachthausstraße gelegen, zu miethen gesucht durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, wird unter annehmbaren Bedingungen auf Ostern in Dienst gesucht in der Karlsstraße Nr. 4.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches sehr gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf kommende Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sich gerne allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Ostern einen Dienst. Näheres Hirschstraße Nr. 25.

[Dienstgesuch.] Ein solides Frauenzimmer, welches im Weisnähen und Bügeln erfahren ist, sucht als Zimmer- oder Kindsmädchen eine Stelle auf kommendes Ziel. Zu erfragen Langestraße Nr. 148 im vierten Stock.

Stuttgart.

Kapital auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen **4000** Gulden Pflegschaftsgelder gegen gute Versicherung zum Ausleihen bereit.

Jacob Gotter.

Verlorener Regenschirm.

Aus dem Zimmer der II. Klasse der höheren Töchterschule ist am 28. März ein Regenschirm mit dunkelgrünem seidnem Ueberzuge, braunem Stiel und weißem gebogenem Griff weggenommen. Es wird gebeten, ihn im innern Firkel Nr. 23 im untern Stock abzugeben.

Verkauftenes Hündchen.

Ein kleines Wachtelhündchen, braun, mit weißer Brust und Pfötchen, hat sich verlaufen. Wer dasselbe Neuthorstraße Nr. 16 abliefern, erhält eine gute Belohnung.

Piano- und Pianino-Verkauf.

Ein neues Tafelpiano mit 7 Oktaven und ein kleines gebrauchtes Pianino mit 6 Oktaven sind zum Verkauf aufgestellt in dem Geschäftsbureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Zu verkaufen:

Rüppurrerstraße Nr. 7 ist wegen Auswanderung mehrerer Hausrath zu verkaufen, dabei eine baumwollene gestricke Couverte, ein Hafen voll reines Gänsefett, ein schwarzer Wachtelhund, ein Steinkohlenofen mit Rohr, sowie ein Kommod mit Schreibpult und Aufsatz.

Imml.

Horner.

h.

Müller.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

h.

Ein Kochherd,

mittlerer Größe, mit Bratofen und kupfernen Einhängkäfen, ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 173.

Kaufgesuch.

Es wird eine gebrauchte, noch in brauchbarem Zustande befindliche **Soffrir-Maschine** zu kaufen gesucht. Wer eine solche zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufgesuch.

Es wird ein **Ladenfenster** mit oder ohne Laden zu kaufen gesucht. Wer ein solches zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kaufgesuch.

Spitalstraße Nr. 47 werden weingrüne Fässer, von 100 Maas an bis 3 Ohm haltend, zu kaufen gesucht. Näheres bei **S. Ziegler**, Küfermeister.

Anerbieten.

Es wünscht eine anständige Familie einen jungen Menschen (Lyceisten) von Ostern an in Kost und Wohnung und elterliche Aufsicht zu nehmen, und nimmt daffällige Aufträge entgegen das

öffentliche Geschäftsbureau von **Ch. F. Saffner**, Kronenstraße Nr. 45.

Französischer Sprachunterricht.

Zur Theilnahme an einigen Unterrichts-Stunden wöchentlich, behufs vollständiger Ausbildung in der französischen Sprache, kann ein junges Frauenzimmer (gegen billiges Honorar) noch Aufnahme finden. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**, Waldstraße Nr. 34.

Tanz- und Anstands-Unterricht in Durlach.

Ich erlaube mir den verehrten Bewohnern von Durlach ergebenst anzuzeigen, daß Dienstag den 10. April im Saale des Gasthauses „zur Krone“ ein gründlich bildender **Tanzkursus**, bestehend in **Präsentations- und Anstandslehre**, sowie in der **höheren Tanzkunst**, in welcher letzteren, außer den gewöhnlichen Rundtänzen, **Francaise und Quadrille de Lancer** etc. anständig und taktmäßig tanzen gelernt werden, beginnen wird.

Geehrte Herren und Damen, welche daran Theil zu nehmen gesonnen sind, bitte ich, sich vom 4. April an, wo ich persönlich wieder hier zu sprechen bin, in meiner Wohnung — Gasthaus zur Krone — zu melden.

Auf Wunsch ertheile ich auch in Familienzirkeln, sowie einzelnen Personen Privatunterricht.

Während meines Herseins ertheile ich auch Herren und Damen Lektionen im **Zitherspiel**.

Emil Miller jun.,

Tanz- und Institutsllehrer aus Frankfurt a./M.

Privat-Bekanntmachungen.**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem hohen Adel, sowie einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich dahier als **Zimmermaler und Tüncher** etablirt habe.

Mein Bestreben wird es sein, alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten auf's Neueste und Billigste zu besorgen.

Um geneigten Zuspruch bittet:

Karlsruhe, den 31. März 1860.

Karl Walter,

Zimmermaler und Tünchermeister,
Amalienstraße Nr. 67.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit mache ich einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Geschäft von heute an in mein eigenes Haus, **Kleine Herrenstraße Nr. 1**, neben Herrn Seifensiedermeister Heinz, verlegt habe, und bitte meine verehrten Gönner, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst zu erhalten.

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß stets vorräthige eichene, wie tannene, in mein Fach einschlagende Arbeit zu haben ist, sowie auch alle Reparaturen auf das Pünktlichste und Billigste von mir besorgt werden.

J. S. Neff, Küblermeister,
Kleine Herrenstraße Nr. 1.

Carl Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
ganz frische englische Austern, Geflügel, Seeische, Straßburger Pasteten, Caviar, ger. Lachs etc.

Malaga,

ächten alten, in vorzüglicher Güte empfiehlt

W. C. Born,

innerer Zirkel Nr. 15.

Frische**Drops, Malzbombons,**

Husten-Papilloten, Rettig-Bombons, spanisch. Wind, Pfeffermünztäfelchen in sehr guter Qualität empfiehlt

S. Kamm,

Zähringerstraße Nr. 25.

Zmal. 2.
Vinslag
Mittwo.

Feinstes Kunstmehl Nr. 0,
feines Kunstmehl Nr. 1,
aus der Glock'schen Kunstmühle dahier, bin ich
beauftragt, von heute an wieder zu ermäßig-
ten Preisen abzugeben.
Jakob Goldschmidt,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Zmal. 2.
9. u. 13. April.

Wachskerzen für Confirmanden
empfehle in ausgezeichnet schöner Waare
Conradin Saagel.

Zmal.
Mittwo.

Oster-Ausstellung.
Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich meine
Ausstellung für die künftigen Feiertage eröffnet
habe und empfehle dieselbe bestens.
Georg Dehler, Conditor,
Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

hy.

Oster-Ausstellung
empfehle ich in reichlicher Auswahl, ebenso sind
die beliebten **Biscuit-Lämmchen** und **Safen**
immer vorrätzig, und bitte um zahlreichen Zu-
spruch.
Conditor Loos,
Langestraße Nr. 32.

Zmal.
Vinslag.

Ostereier,
feine hölzerne, **Schaafe, Kaninchen** und son-
stige zu Ostergeschenken sich eignende Gegenstände
in schönster Auswahl bei
F. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

Zmal. 2.
Vinslag
Dinslag.

Feinste, kleberfreie
Weizen-Glanzstärke
in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfundpaquets empfiehlt in vor-
züglich guter Qualität zum billigsten Preise
G. Kamm,
Zähringerstraße Nr. 25.

Zmal.

Buzpulver,
sehr gutes, bei
W. C. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Zmal.

Stahlröcke
zu den billigsten Preisen empfiehlt
L. J. Stephan,
Eck der Langen- und Kasernenstraße.

hy.

Die feinste Art
Stroh-Bouquets
auf Sommerhüte sind zu ganz billigen Preisen
zu haben in der Langenstraße Nr. 191.

Zmal.

Cordonnet-Fransen
in allen Breiten empfiehlt billig
Friedrich Müller,
Langestraße Nr. 96.

2. Zmal.
7. u.
13. April.

Strohüte
für Herren, Damen und Kinder
sind in reicher Auswahl eingetroffen und billigt
zu haben bei
Arheidt & Cie.
Langestraße Nr. 62,
gegenüber der Garnisonkirche.

Zmal.

Strohüte, Bänder, Blumen
sind bei mir eingetroffen, welche ich zu sehr billigen
Preisen empfehle.
Luse Gantz, Modistin,
Langestraße Nr. 18.

Zmal.
morgens

Lisen,
seidene, für Nege, das Stück 42 Ellen enthaltend,
zu 34 fr. empfiehlt
Wilh. Rupp,
Langestraße Nr. 125.

hy.

Pariser Blumen
in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei
Henriette Marx,
Waldhornstraße Nr. 4.

Zmal.
Vinslag

Pariser
Frühjahrs-Mäntel
und
Mantillen
sind in großer Auswahl bei mir einge-
troffen.
Dr. Fröhner, Schneidermeister,
Herrenstraße Nr. 38.

hy.

Indianer-Meriken mit Rahmschnee,
jeden Tag: alle Sorten **Kuchen, Mandel-**
und **Luft-Confekt,** frische **Baseler Leckerlin**
und **Sonigbrod** empfiehlt
Conditor Loos,
Langestraße Nr. 32.

6/4 Cattune

in großer Auswahl sehr billig bei

Max Ettlinger.

Die neuesten **Pariser Bänder**, eine große Auswahl **Coupons-Bänder** verkaufe ich unterm Fabrikpreis; seidene **Ligen** und fertige **Ligen-Neze**, sowie **Damengummigürtel** mit Stahlschlössern zu billigen Preisen.

Ad. Drenfuß.

Sür Kinder

empfehle ich: **Tragröcke**, **Tragnäntel** in Bique und andern Stoffen, **Bique-Kleidchen** und **Jacken**, **Säubchen**, **Hosen** in jeder Größe, **Unterröcke**, **Schürzen**, sowie überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände.

L. F. Stephan,

Es der Langen- und Kasernenstraße.

Pariser Sommermützen,

Glacé-Handschuhe, Halsbinden, Hosenträger, Portemonnaies, Bruchbänder, Gummistrümpfe u. Stege, Bälle, Suspensorien, Sauger, Schweißblätter, Knabengürtel, Herren- und Knabenmützen;

Handschuhwascherei und **Färberei** in allen Farben und Federarten bei

Stahl, Säckler, Langestraße Nr. 107.

Weinverkauf.

Auf die bevorstehenden Feiertage bringe ich mein Lager von gut und rein gehaltenen Oberländer Weinen zu sehr billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Julius L. Somburger,
äpferer Zirkel Nr. 9.

Anzeige.

Gut erhaltene **Packkisten** von verschiedener Größe sind billigst zu haben bei

Arheidt & Comp.,

gegenüber der Garnisonkirche.

Schiller-Lotterie.

Loose, das Stück zu 1 fl. 45 kr., werden abgegeben im

Geschäftsbureau von **W. Bitter,**
Herrenstraße Nr. 48.

Cigarren

in abgelagerter Waare und großer Auswahl von 1 bis 6 kr. das Stück, bei Abnahme ganzer Kistchen bedeutend billiger, empfiehlt

Edwig Lüder,
Waldstraße Nr. 49.

Bodenwische.

Meine schon so lange Jahre als vorzüglich anerkannte **Boden- und Friesen-Wische** ist jeden Tag frisch zubereitet nach jeder beliebigen Farbe bei mir zu haben.

J. Schneider, Bodenwischer,
alte Waldstraße Nr. 18.

Münchener Bock,
Münchener Schenkbiere,
Kemptner und
Ulmer Bier

empfehl

F. Reff.

Sommer-Bierkeller

von **August Reble.**

Sonntag den 1. April 1860.

Musikalische Produktion

der Musik des 3. Füsilier-Bataillons.

Programm.

Erste Abtheilung.

- 1) Defilier-Marsch von Massac.
- 2) Potpourri aus der Oper „Ezaar und Zimmermann“ von Perging.
- 3) Ouverture zur Oper „Die Geisterinsel“ von Zumsteg.
- 4) Nachtigall-Polka von Moos.
- 5) Cavatine aus der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Rossini.
- 6) Potpourri aus der Oper „Tell“ von Rossini.

Zweite Abtheilung.

- 7) Potpourri aus der Oper „Chalet“ von Adam.
- 8) Scheidegrüße, Walzer von J. Gungl.
- 9) Polka-Mazurka von Faust.
- 10) Potpourri aus der Oper „Maria di Rohan“.
- 11) Die Namentlose, Polka von Gungl.
- 12) Galopp von Neumann.

Entrée für Herren 6 kr., für Damen 3 kr.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Gewerbe-Verein.

Montag den 2. April, Abends 7 1/2 Uhr, im Lokale der Gewerbschule Fortsetzung der Vorträge des Herrn Schöchlin, wozu die Mitglieder freundlichst einladet

Der Ausschuss.

Zuml.

Ich beehre mich hiermit empfehlend anzuzeigen, daß ich die seit 30 Jahren von meinem Vater betriebene

Kurzwaaren-Handlung

übernommen habe, und solche ganz in derselben Weise unter der bisherigen Firma

Wilhelm Himmelheber

für meine Rechnung fortführen werde.

Mit diesem Geschäft habe ich ferner ein Lager von

Feinwand, leinenen Taschentüchern, façonirten und glatten weißen Baumwollstoffen, Piqué- und wollenen Bettdecken, Flanell und Strumpfwaaaren

in reicher Auswahl verbunden, was ich gleichfalls zu empfehlen mir erlaube.

Wie das Bestreben meines Vaters stets dahin gerichtet war, durch gute Waare und reelle Bedienung das Zutrauen seiner Abnehmer zu sichern, so wird auch meine ganze Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein, den guten Ruf des Geschäfts bei dessen erweiterter Ausdehnung zu erhalten und durch vorzügliche Qualität seiner Artikel zu wahren.

Theodor Himmelheber.

nlls 14 Lings

Extraseines Kunstmehl Nr. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Verpackung von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zentner fortwährend zu beziehen von

C. Arleth, Großh. Hoflieferant in Karlsruhe.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist **anerkannt vorzüglich** und daher jede weitere Anpreisung überflüssig.

Zuml.

Belletristischer Lesezirkel.

Neu aufgenommen wurden:

Schrader, Radecky, 3 Bde.

Soefer, vergangene Tage.

Gusek, Im Strom der Zeit, 4 Bde.

Sackländer, Hansblätter 1860. 1.

Mügge, Arvar Spang, 2 Bde.

Philippson, der unbekante Rabbi.

Scharff-Scharfenstein, Denkwürdigkeiten eines Royalisten.

Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden.

A. Bielefeld's
Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Großh. Hoforchesters: **Großes Konzert in zwei Abtheilungen.**

Die Großherzogliche Hofbühne bleibt bis 8. April geschlossen.

Montag den 9. April, II. Quartal, 43. Abonnementsvorstellung. **Faust**. Tragödie in 5 Akten, von Göthe.

Notizen für Montag 2. April:

Karlsruhe, Berechnung des gr. Artillerieregiments: Düngeversteigerung, 2 Uhr Nachmittags.

„ gr. Stadtamtsrevisorat: Häuserversteigerung aus dem Nachlasse des Schreinermeisters J. Ch. Göbler, 3 Uhr Nachmittags.

Gestorben:

31. März. Philippine Bernlein, alt 44 Jahre, Ehefrau des Medizinalraths Bernlein.

Zuml.
Vri

Anzeige und Wirthschafts-Empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher von der + Wittwe
Prinz und nach deren Ableben von Herrn Aug. Cleis betriebene

Gastwirthschaft,

Kronenstrasse Nr. 41, in Pacht übernommen habe, und solche am 1. April
d. J. eröffnen werde.

Indem ich mich bestreben werde, durch reingehaltene Oberländer Weine, kalte
und warme Speisen (jeden Sonntag Zwiebel- und andere Kuchen) das mir geschenkt
werdende Zutrauen zu rechtfertigen, bitte ich, unter Zusicherung prompter und reeller
Bedienung, um zahlreichen, freundlichen Besuch.

Karlsruhe, den 31. März 1860.

Joseph Sing.

Annul.

Strohüte,

die modernsten Sorten, für Damen und Kinder in größter Auswahl, empfiehlt billigt

J. W. Kölig Wittwe,
Langestraße Nr. 175 b.

*Annul.
Kölig
Langestraße*

Eine große Auswahl der neuesten Stroh-, Bast- und Phantasie-Hüte.

Von meinen **Pariser** Einkäufen zurückge-
kehrt, erlaube ich mir, dies hiermit empfehlend
anzuzeigen.

Henriette Bühler,

Kronenstrasse Nr. 15.

Mantillen.

Hauben.

Colifours.

Annul.

Kölig

Zu Oster- und Confirmationsgeschenken

empfehlen wir: **Albums**, Stammbücher, Arbeitskörbchen, Damen- und Kindertaschen mit
und ohne Nähinstrumente, **Schreibmappen** aller Art, **Brieftaschen**, **Notizbücher**,
Porte-monnaies, Reise-Necessaires mit und ohne Einrichtung, Schreib-Necessaires, Handschuh- und
Schmuckkästchen, Näh- und Arbeits-Etuis, Papeterien, **Poesiebücher**, Visitenkartentäschchen,
Schatullen, **Etagères** und Staffeleien in Holzschnitzarbeit, Bonbonnières, Mouchoirs,
Briefbeschwerer, Serviettenbänder, Wandtaschen und viele andere Artikel in neuestem Geschmacke,
reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

Chr. Weise & Comp.,

Leder-, Galanterie- und Cartonagewaren-Fabrik,
Langestraße Nr. 50.

Annul.

Karlsruhe.

Dienstag den 3. April 1860.

Vokal- und Instrumental-Konzert

für das Gesamtpublikum
im großen Saale des Museums,

gegeben von

W. Kalliwoda.

Inhalt.

I.

- 1) Klavierkonzert mit Orchesterbegleitung von Händel.
- 2) Polnische Lieder von Chopin (Fräul. Garrigues).
- 3) Fantasie von Mozart.
- 4) Tempo di ballo von Scarlatti.
- 5) Zwei Lieder von Schumann (Herr Schnorr).
- 6) Romanze für Violine von Beethoven (Herr Pechatschek).
- 7) Passacaglia für Klavier von Bach.

II.

- 1) Duo für 2 Pianoforte's von Moscheles (Herr Haas und Konzertgeber).
- 2) Duetten von Taubert (Fräul. Garrigues und Fräul. E. Wagner).
- 3) „Leonore“ Ballade von Bürger, comp. von List.
- 4) Gebet aus „Rienzi“ von R. Wagner (Herr Schnorr).
- 5) Fantasie (neu) comp. von dem Konzertgeber.
- 6) Duett aus „Medea“ (Fräul. Garrigues und Herr Schnorr).

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Eintrittskarten für einen reservirten Platz in den Saal zu 1 fl. 12 fr., für einen nicht reservirten in den Saal zu 48 fr. und auf die Gallerie zu 36 fr. sind von heute bis Dienstag Mittags zu haben in den Musikalienhandlungen von A. Bielefeld und Alex. Frey.

Karlsruher Wochenchau.

Sonntag den 1. April:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Des Landpfarrers Namenstag, von Hofmaler J. Grund in Baden-Baden. — Ein Sonntagmorgen, von Direktor J. W. Schirmer. — Landschaft, Motiv bei Hohen-Siburg im Ruhrthale, von A. Höpfer in Karlsruhe. — Alpenlandschaft im Berner Oberland, von R. Snell in Karlsruhe. — Der Kuprechtsbau vom Heidelberger Schloß, von G. L. Fahrbach. — Architekturbild, von Clark in Karlsruhe. — Genre-Bild, von Schil in Karlsruhe. — Gewitter-Stimmung an der Ostsee, von Osterroht in Karlsruhe. — Lancred am Grabe Glorinden's, von A. Cesar in Karlsruhe.

Zeichnungen:

Glaube, Hoffnung, Liebe, komponirt und in Kreide gezeichnet, von Professor Koopmann in Karlsruhe.

Kupferstiche:

58 Blatt Radierungen, von Dietrich, geb. 1712, † 1774. — 15 Blatt Kupferstiche, nach Originalzeichnungen von Dietrich, gest. von Piringer.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener: jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Groß. botanischen Gartens.

Mit einer Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: 12 Blatt Photographien, nach Gemälden von Leys und Meissonier. — Aufgelegt ist außer den Viesuren, deutscher Kunstkalender für 1860. Groß. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement zum Vortheil des Unterstützungsfonds für Wittwen und Waisen der Mitglieder des Groß. Hoforchesters: „Großes Konzert“ in zwei Abtheilungen.

Montag den 2.:

* Groß. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 3.:

Vokal- und Instrumental-Konzert, gegeben von W. Kalliwoda, im großen Saale des Museums für das Gesamtpublikum. Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 4. April:

* Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 1. April.

Groß. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.